



CHECK IT:

EINBRUCH IN GESCHÄFTEN

Immer wieder geraten Gewerbebetriebe ins Visier von Einbrechern! Häufig sind diese Einbrecher keine gut ausgerüsteten 'Profis', sondern Gelegenheitstäter. Für diese bedeutet sichtbare Sicherungstechnik eine längere 'Arbeitszeit' und damit ein größeres Risiko, entdeckt zu werden. Durch umsichtiges Verhalten und geeignete Vorkehrungen lassen sich Einbrüche vermeiden und Schäden reduzieren.

Empfehlung der Kriminalprävention

- Vergewissern Sie sich beim Weggehen, ob Ihr Schloss versperrt ist. Die besten Sicherungsmaßnahmen würden ansonsten ansonst nutzlos sein.
- Hochwertige Schlösser und Schließzylinder erhöhen Ihre Sicherheit. Aber auch nur dann, wenn sie fachgerecht montiert sind.
- Hervorstehende Schließzylinder stellen ein Gefahrenpotenzial da. Empfehlenswert sind Schließzylinder mit Aufbohr- und Kernziehschutz,
- Optimalen Schutz bieten einbruchshemmende Türen und Fenster. Die Kriminalprävention empfiehlt bei Gewerbeobjekten Ö-Norm B 5338 geprüfte Sicherheitstüren ab Widerstandsklasse (WK) 4.
- Bei der Planung eines Sicherheitskonzeptes sollten die mechanischen Sicherungen an erster Stelle stehen. Eine Alarmanlage ist die optimale Ergänzung zu mechanischen Sicherungen. Es erfolgt eine Alarmauslösung beim Einbruch oder Einbruchversuch.



- Videoüberwachungssysteme haben eine abschreckende Wirkung auf Einbrecher und können der Polizei wichtige Informationen für die Täterverfolgung liefern.
- Alle Arten von Sicherungen sollten qualitativ hochwertig und fachgerecht montiert sein. Werden sie von ihren Besitzern nicht genutzt, sind sie aber wertlos.
- Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung; allerdings ersetzt diese allein keine technischen Sicherungen.